



Melanchthonstadt Bretten



ISEK:

Bürgerveranstaltung II

- komprimiertes Ergebnisprotokoll -

BRETTEN

Vorbemerkung

- Am 23. März 2015 fand in der Stadtparkhalle in Bretten die Bürgerveranstaltung II als Teil des Prozesses zum ISEK Bretten statt. Rund 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Veranstaltung teil.
- Von Seiten der Stadt waren Herr OB Martin Wolff sowie Herr Ulrich Braun und Frau Cornelia Hausner anwesend. Von Seiten der imakomm AKADEMIE GmbH, Aalen, waren Herr Dr. Peter Markert und Herr Florian Groß anwesend sowie vom Büro Koehler & Leutwein, Karlsruhe, Herr Stefan Wammetsberger.
- Ziele und Inhalte dabei waren eine Vorstellung des ISEK, die Erläuterung des Prozessablaufes und der Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger, sowie die Durchführung einer „Bürgerwerkstatt / Nacht der Tischdecken“, wobei die Anwesenden sowohl Maßnahmen er- als auch bearbeiten konnten. Darüber hinaus konnten Maßnahmen, die besonders gut gefielen, mit Punkten kenntlich gemacht werden. Die Grundlage für die Er- und Bearbeitung von Maßnahmen waren zum einen Ideen aus der Bürgerveranstaltung I sowie zum anderen die Angaben der Amtsleiter.

Im Folgenden werden die zentralen Ergebnisse der Bürgerveranstaltung II zusammengefasst.



**Amt Stadtentwicklung
und Baurecht**

**Bürgerveranstaltung II
„Bürgerwerkstatt“**

Hinweise

Hinweise zur Gestaltung:

- Weiterentwickelte oder ergänzte Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung I oder aus den Ämtern werden in schwarzer Schrift dargestellt.
- Völlig neue Maßnahmen werden unter der Überschrift „Maßnahmen aus Bürgerveranstaltung II“ dargestellt.
- **In fetter Schrift dargestellte Maßnahmen** wurden als besonders sympathisch bewertet. Die Zahl in Klammern benennt die Häufigkeit der Bewertung.

Hinweise zu den Maßnahmen aus den Ämtern:

- Zu den Entwicklungsschwerpunkten Sonstiges und Stadtjubiläum 2017 wurden von den Ämtern keine Angaben gemacht.

MelanchthonStadt Bretten



Amt Stadtentwicklung
und Baurecht

Bürgerveranstaltung II
„Bürgerwerkstatt“

Bildung & Soziales

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung I

- **Individuelles Lernen in Krippen, Kitas und Schulen (3)**
 - Integrative Kita (Inklusion + Integration)
 - **Pädagogische Qualität in Krippe und Kita (2)**
 - **Genügend Kitaplätze (2)**
 - **Qualität in Kindertageseinrichtungen (2)**

 - Sprachkurse für Eltern in Kindertageseinrichtungen
 - Sprachkurse für Eltern und Kinder mit **Migrationshintergrund (Rucksackmodell) (1)**
 - **Alltagsintegrierte Sprachförderung in Kitas (1)**
 - Bildung für Asylanten
 - Aufenthaltsräume (innen, außen) im Asylbewerberheim
 - **Qualifizierung von Migranten (2)**
 - **Zeitnahe Deutschunterricht für unsere Flüchtlinge (2)**

 - Bessere Zusammenarbeit der Schulen (Schulformen)
 - Berufsausbildung (Fachkräftemangel)
→ Neue Wege zu Praktika usw. suchen
- Standort einer dualen Hochschule (Informatik) in Bretten?
 - Modernisierung des Bildungsangebots
 - Mehr Ganztageschulen
 - **Überdenken der Grundschulsituation – Auseinanderziehen von Grund- und Hauptschule, = kleinere Schuleinheiten
Keine Schülerfabrik / Begrenzung auf z.B. 5 Züge (1)**

 - **Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus für Vereine, Alleinstehende, Familien, Kinder, Senioren mit Beratung, Integration und Sprachkursen in Weststadt (6)**
 - **BürgerInnenengagement außerhalb von Vereinen + Institutionen (3)**

 - VHS ohne Esoterik?
 - Vereinbarkeit Familie und Beruf:
 - Wirklich gute Teilzeitangebote?
 - Mehrere Betriebe: Eine gemeinsame Kita?
 - Vielfalt + Leben?
 - **Wenn Kirchengemeinden angesprochen werden (ev/kath), an die freien Gemeinden denken (ICF, Baptisten, AB etc.) (2)**
 - Kleinkunsttheater, Comedy und Kabarett usw.: Transparenz erhöhen

Maßnahmen aus den Ämtern

Rechtlich bindende Maßnahmen (müssen umgesetzt werden):

- **Asylantenunterbringung mittel- / langfristig : Achtung: viel mehr als Unterbringung! Niederschwellige Angebote (3)**
- **Förderung der Inklusion** : was genau?! = Zielgruppen definieren (wie psychisch Erkrankte, Traumatisierte usw.) (Good-Practice-Beispiel recherchieren)
- **Barrierefreie Erreichbarkeit von öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen (3)**
- Bedarfsgerechtes Betreuungs- und Bildungsangebot Beschluss von 2010 / Laufzeit 3-5 Jahre
- Ganztagesgrundschulen Laufzeit bis 2016ff : wichtig: Qualität erhöhen
- Qualitätsmanagement VHS (ab 2015 bis 2016)

Maßnahmen, die von den Ämtern als besonders wichtig erachtet werden:

- Keine Angabe

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung II

- KiGa-Gruppe 20 Kinder
- Integration von Migration, berufliche Bildung, auch Erwachsene: Fr. Metz: Kita, Fr. Heinrich: ausländische Integration, Hr. Heinrich: berufl. Ausbildung, Fr. Dubay: Integration Neubürger, Fr. Peter: Integration Neubürger
- **Zentrale Anlaufstelle (7) für benachteiligte Jugendliche: Förderung Ausbildung usw. = Transparenz erhöhen:** sozial Schwache, ausländische Mitbürger, Asylanten (Patenmodell für Ausbildungsweg)
- **Städtebau: durchmischte Viertel + öffentlicher Begegnungsraum**
- Mehr Kita-Plätze z. B. Neubaugebiet Gölshausen
- In Krippen, Kitas, Schulen: Reduzierung der Gruppengröße

MelanchthonStadt Bretten



Amt Stadtentwicklung
und Baurecht

Bürgerveranstaltung II
„Bürgerwerkstatt“

Verkehr & technische Infrastruktur

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung I

- Zweispuriger Ausbau S4 nach Karlsruhe
- Bessere Anschlüsse S4-Fernverkehr
- Haltestellen erst mal erreichbar machen für Behinderte oder alte Menschen oder Kinderwägen, bevor Bahnsteige angehoben werden. Sonst sinnlos! Zusammenhängend denken und planen.
- Haltestelle Kupferhölde Bretterzaun entfernen / barrierefreier Zugang
- Haltepunkt Rechberg barrierefrei (Rampe via Parkplatz hinter ex-Bußgeldstelle)
- Erhalt der überregionalen Bahnverbindungen – Bretten soll nicht von den Interregio-Verbindungen abgekoppelt werden
- **Einen repräsentativen Bahnhof... Unterführung, Rolltreppe und Aufenthaltshalle!! (1)**
- **Ausschließlich niederflurige Busse (1)**
- Elektronische Busabfahrtspläne am Bahnhof
- Neues Krankenhaus dauerhaft per Bus anbinden
- Ringverkehr Weißhoferstraße – Georg-Wörner-Straße
- **Anrufsammeltaxi für Bus-lose Zeit in Stadtteilen (2)**
- Busnetz optimieren
- Kostenloser Busshuttle Innenstadt/Diedelsheimer Höhe
- Attraktivere Bushaltestellen mit aktuellen Plänen
- Konstruktives Beschwerdemanagement beim ÖPNV
- Fahrplankoordinierung Bahn / Bus
- Übersichtliche Fahrpläne
- **Schnelles Internet in Bretten (2x) (2)**
- Einbahnstraßen für gegenläufigen Radverkehr öffnen
- Fahrradabstellanlagen in der der Innenstadt
- Radwege nach Büchig und Oberderdingen vollenden
- Befahrbare Radverkehrsanlagen, ERA beachten
- Radwege? Irreführung von Musikschule – wechselweise, dann letzte 200m nicht mehr!
- Lkw-Durchfahrt: Mautgebühr
- **Schwerlastverkehr aus der Innenstadt (2)**
- Schwerlastverkehr in der Innenstadt
- Tempo 30 in Georg-Wörner-Straße umsetzen
- Verkehrsberuhigung Georg-Wörner-Straße
- Einbahnverkehr Georg-Wörner-Straße

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung I

- Fußgänger-und Radüberweg (Kreisel?)
 - Falschparken auf Gehwegen stärker sanktionieren
 - Sanktionen beim Zuparken der Carsharing-Parkplätze
 - Verlängerung der Fußgängerzone in der Innenstadt
 - Mehr Parkplätze
 - Briefkasten für Pkw → weniger Stau vor der Post
 - Ampelsysteme vereinfachen und verbessern

 - Beleuchtung verbessern (Schulzentrum → Sauter / im Boden liegende Leuchten: super!)
 - **Sparsame Straßenbeleuchtung (LED) → Klimaschutz (1)**
 - Teilweise fehlende Wegbeleuchtung (schlecht)

 - Spange für den Verkehr Pforzheim – Karlsruhe/Bruchsal
 - Verkehrsbelastung der Innenstadt: Bessere Steuerung der Verkehrsströme
 - Kreisel im Bereich Hagebau/Röther/Haltestelle Stadtmitte
- Angebote mit Einzelhändler-Vergünstigungen
 - Mehr Sicherheit in der Stadt
 - Hochwasserschutz durch Zisternen / Seen
 - Es sollte ein ausgereiftes Gesamtkonzept her, um das stückweise Entwickeln abzulösen.
 - Der erste Eindruck einer Stadt entsteht durch die Einfahrt in die Stadt...
 - Mehr Polizeipräsenz in Wohngebieten (da Einbrüche)

Maßnahmen aus den Ämtern

Rechtlich bindende Maßnahmen (müssen umgesetzt werden):

- **Verkehrslenkungsprojekte / Radwegeverbindungen, Umleitungen - Durchführung und Verträglichkeit, Barrierefreier Bahnhof in der Kernstadt, Breitbandausbau (FTTH) (1)**
- W-LAN in allen öffentlichen Gebäuden
- neue Homepage
- Verkehrsführung und -minimierung bzw. -lenkung
- Parallelprozess zwischen Stadtentwicklungskonzept und Verkehrsentwicklungsplan
- Ausbau der Breitbandversorgung
- Umgestaltung der Weißhofer Straße zwischen Marktplatz und Sporgasse zu einem verkehrs-beruhigten Raum mit Stärkung der Aufenthaltsqualität
- Umgestaltung des Knotenpunktes Weißhofer Straße / Sporgasse zu einem erlebbaren Platz mit Raumkanten und gezielter Verkehrsführung
- Erschließung des Mellert-Fibron-Geländes
- **ÖPNV: Barrierefreiheit für den Bahnhof erreichen, Umbau ist erforderlich (3)**
- ÖPNV: Barrierefreie Haltestellen schaffen (extra Dokument der Verwaltung)
- Festlegung eines Verkehrskonzeptes
- Öffentliche Verkehrsanbindung: Nachtbus sicherstellen
- Hochwasserschutzmaßnahmen festlegen
- Sanierung von kommunalen Straßen, Brücken, Kanälen – was steht kurz-, mittel- und langfristig an?

- Ausbau der Breitbandversorgung
- Neue Medien: neue Homepage, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Engpässe und Lücken in der infrastrukturellen Ausstattung in Abhängigkeit von der Finanzierbarkeit und unter Berücksichtigung der Folgekosten schließen
- ausreichend breite Gehwege nach den Vorgaben der RAST bzw. der städtebaulichen und verkehrlichen Situation angepasst
- Bordsteinabsenkungen an den Querungsstellen
- ausreichende Ausleuchtung
- Freihaltung des Lichtraumprofils vor störendem Bewuchs
- Sichtfelder an Querungsstellen vor Autos und Bewuchs freihalten
- **Umgestaltung der Weißhofer Straße zwischen Sporgasse und Marktplatz zu einem verkehrsberuhigten Raum mit Stärkung der Aufenthaltsqualität (2)**
- **Umgestaltung des Knotenpunktes Weißhofer Straße / Sporgasse zu einem erlebbarem Platz mit Raumkanten und gezielter Verkehrsführung (dreieckiger Platz) (1)**
- **Festlegung eines Verkehrskonzeptes (1)**

Maßnahmen aus den Ämtern

- Barrierefreie Erreichbarkeit von öffentlichen Gebäuden, ÖPNV-Haltestellen, Einkaufs- und Dienstleistungsorten
- Maßnahmen zur barrierefreien Erreichbarkeit der Haltestellen des ÖPNV
- Herstellung der barrierefreien Erreichbarkeit der drei Bahnsteige am Bahnhof Bretten durch den Einbau von Aufzügen
- Erhöhung des Bahnsteigs am Haltepunkt Stadtbahnhaltestelle Mitte und Schaffung einer behindertengerechten Rampenneigung von höchstens 6 % Steigung
- Erhöhung des Bahnsteigs am Haltepunkt Kupferhölde und Herstellung eines barrierefreien Zugangs mittels eines Aufzugs
- Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Stadtbahnhaltestelle Rechberg, Richtung Bahnhof
- Erhöhung der Bordsteine am ZOB an allen Busteigen
- Erhöhung der Bordsteine an mehreren Bushaltestellen, Bussteigen und Stadtbahnhaltepunkten beidseitig
- Schaffung eines schrankenunabhängigen barrierefreien Zugangs zur Stadtbahnhaltestelle
- Einbau eines Aufzugs an der der Stadtbahnhaltestelle Gölshausen zur Sicherstellung der barrierefreien Erreichbarkeit der Haltestelle

Maßnahmen, die von den Ämtern als besonders wichtig erachtet werden:

- Innenstadt: Marktplatz / Fußgängerzone (Kombination schaffen aus Wohnen/Anliefern und genießen)
- Gestalterische Aufwertung des markanten Gebäudes der Alten Post am Ovalkreisel
- Gestalterische Aufwertung des gesamten Sporgassenumfeldes
- Gestalterische Aufwertung des östlichen Eingangs in die Altstadt und des zentralen Einkaufs- und Dienstleistungszentrums Innenstadt
- Aufwertung des Straßenraums der Weißhofer Straße zwischen Sporgasse und Marktplatz
- Schutz der Fußgängerzone durch herausfahrbare Poller zur Verhinderung unkontrollierter Durchfahrten von Kraftfahrzeugen
- Errichtung eines 2-3-geschossigen Parkdecks auf der Ostseite des heutigen Sporgassenparkplatzes mit intensiv begrüntem Dach zur Erweiterung des Stadtparks "Alter Friedhof"

MelanchthonStadt Bretten



**Amt Stadtentwicklung
und Baurecht**

**Bürgerveranstaltung II
„Bürgerwerkstatt“**

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung II

- **Verkehr verlangsamen (3)**
- Parken auf Gehweg: Jugendliche bis 12 Jahre haben als Radfahrer keinen Platz!
- **Verkehrsberuhigung Stadtstraßen: Was wird getan? (2)**
- **Ringverkehr (8)**
- **Diedelsheim LKW parken (4)**
- Schulbuslinien durch Diedelsheim
- **Fortführung bestehende Radwege → enden oft abrupt (1)**
- **Optimierung der innerstädtischen Verkehrsführung (5)**
- **Regionale Radwegoptimierung (1)**
- **Radwegbenutzungspflicht (2)**
- **E-Mobilität + Ladestationen im Zentrum (2)**
- **Barrierefreiheit (3)**
- **LKW-Durchfahrtstraße kontrollieren (3)**
- **Umbau Marktplatz/Sporgasse: Verkehrsverlagerung? Messung durchgeführt? (2)**

- **Stadtstraße: Was bedeutet das? Möglichkeiten? Verkehrsberuhigung möglich? Geschwindigkeitskontrollen durchführen. Schwellen möglich? (1)**
- **Südliche Umgehungsstraße B35/B294: Planung? Verwerfen? Warum verwerfen? (5)**
- **Mehrgeschossiges Parkhaus am Sporgassenparkplatz (3)**
- **Umgehungsstraße überfällig → Laster kaufen in Bretten nicht ein! (4)**
- Bretten braucht ein zentrales großes Parkhaus
- Kreisel an Ausfahrt zur Pforzheimer Straße von Carl-Benz-Straße kommend
- St. Johann Tempo 30
- Fußgängerweg „Rechbergbrücke“ sehr eng
- Gefährlicher Zebrastreifen Stadtmitte
- **Radwege, Fußgänger- und Ragübergänge: Kreisel? (4)**
- **Durchfahrt LKW Verbot!?! (6)**

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung II

- **Schulbuslinie Diedelsheim rechts vor links ändern! (16)**
- **Überprüfung Radweg Wechselweise ab Musikschule! Warum nicht durchgehend bis Kreuzung „Hagembaumarkt“? (8)**
- **Sensibilisierung der Autofahrer für Radfahrer (1)**
- Parkplatzbreite auf öffentlichen Parkplätzen
- Linksabbieger Wilhelmstr. /Brücke Saalbach / Richtung ovaler Kreisel ermöglichen
- **Radwege an B293 (2)**
- **Parkplätze (speziell Behindertenparkplätze fehlen) (3)**

Melanchthon **Stadt Bretten**



**Amt Stadtentwicklung
und Baurecht**

**Bürgerveranstaltung II
„Bürgerwerkstatt“**

Kultur & Freizeit

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung I

- **Naturspielplätze z. B. Weckerles-Brünnele (2)**
 - Barfußpark
 - **„Mehrgenerationenpark“ (Park bislang „leblos“) an Spielplatz = erweitern / Mehrgenerationenplätze (mit z.B. Selbstgewichtstrainer) (4)**
 - **Mehr Grillplätze (2)**
 - **Ausweisung von Wander- und Spazierwegen in und um Bretten (2)**

 - Reine Veranstaltungshalle mit Ambiente für Theater, Musik etc. (statt Sporthallenflair)
 - Historischer Stadtrundgang
Info/Beschilderung/Wegmarkierung z. B. auch interessant „kindgerecht“ ist schnell umsetzbar
 - Individuelle Märkte und Abende, Veranstaltungen nicht nur die „Wanderklassiker“
 - **Altes Rathaus nicht barrierefrei, da zu aufwändig und da Altes bewahrt werden muss. Nutzen als Veranstaltungsraum für 100 Leute, auch privat. Evtl. hier Bandräume. (1)**
- **Mellert-Fibron-Gelände völlig neu überdenken: (9)**
Als „Kultur- und Freizeitareal“ (dauert evtl. 20 – 30 Jahre)
 - Industrie/Gewerbe wurden abgeräumt/verlagert
 - **Handel am Stadtrand soll nicht vermehrt werden sondern wieder verstärkt in die Innenstadt geholt werden. Soweit zum Ist-Stand. = kein Einzelhandel (1)**
 - Vieles was in Bretten fehlt, könnte hier verwirklicht werden. Z. B.:
 - Festplatz für Peter und Paul u. a. Open-Air-Veranstaltungen
 - Stadthalle für Theater, Musik, Vorträge Groß- und Kleinkunst, (kein Sport!) für 300 – 500 Leute
 - Finanzierung mit Hilfe Sponsoring? („Harsch-Arena“, BGT, BSH...) als Namenssponsoren
 - Naherholung, Grünflächen, Biergarten : ja, aber woanders
 - Jugendtreff in Eigenregie (Kultur, Musik, Theater)
 - Altenwohnungen

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung I

▪ Mehr **touristische Vermarktung: (1)**

- **z.B.** Schönerer ideenreichere Stadtsouvenire;
Audiostadtführer mit Gestalt von Melanchthon als Führer
(aus seiner Zeit + Sicht).
 - Bretten ist mehr als Einkaufstourismus und Peter und Paul. Bretten bekannter machen / Ausflugsziel
Marktplatz
 - Öffnungszeiten Touristeninfo angleichen
 - Einbettung in Kraichgau-Stromberg-Tourismus
 - Facebook
 - Hotels
-
- **Neuer Sportplatz Grüner VfB+Schule** : öffentlich, Nutzung
außerhalb einer Vereinszugehörigkeit + Skaterplatz + Trimm-
Dich-Pfad + mehr Rasenbolzplätze (z.B: DFB-Platz). Evtl. in
Diedelsheim statt im Grüner oder Grüner generell aufwerten
 - **Bretten ist mehr als Peter & Paul** , nicht nur Baden-
Württemberg-Rivalität
 - **Mehr Angebote für Kinder 2-6 Jahre** , siehe „Spielplätze“, evtl.
Wasserspielplatz
 - **Verbesserung Wohnmobil/Stellplatz** + Zeltplatz

- Kulturen kennen lernen → mehr Info/Feste der
einzelnen Kulturen / Europa-Fest
 - **Neue Museen braucht die Stadt** , etwas
Außergewöhnliches, z.B. Planetarium (3)
 - **Mehr Raum für (bildende) Kunst** z.B. in
Trafostation (1)
 - **Straßentheaterfestival / Straßenfestival mit
Kleinkunst, Musik (DJ-Battle),...** (2)
-
- **Mehr Angebote für Jugendliche im Jugendhaus
(1)**
 - **Disco** → Disco an sich nicht. Eher eine
Bar/Lounge/Kneipe, die Jugendliche anspricht, mit
zeitgemäßer Musik

MelanchthonStadt Bretten



Amt Stadtentwicklung
und Baurecht

Bürgerveranstaltung II
„Bürgerwerkstatt“

Maßnahmen aus den Ämtern

Rechtlich bindende Maßnahmen (müssen umgesetzt werden):

- Medizinische Versorgung und Angebote der Gesundheitsförderung sichern (auch in den Stadtteilen) durch Entwicklung eines Ärztehauses in der Kernstadt und ggf. Bereitstellung von Räumlichkeiten für Arztpraxen in den Stadtteilen
- Stadtverwaltung – Weiterentwicklung: Was heißt es eine moderne Stadtverwaltung zu sein?

Maßnahmen, die von den Ämtern als besonders wichtig erachtet werden:

- Keine Angabe

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung II

- Kultur-Netzwerk mit Pforzheim, Knittlingen, Eppingen, Maulbronn,...
- Evtl. Bandräume / Räumlichkeiten allgemein
- Talentnacht
- **Burg bauen: Archaisch selbst handwerklich bauen, da mittelalterliches Wissen vorhanden ist, dann touristisch vermarkten. (2)**
- WLAN in der ganzen Stadt.

MelanchthonStadt Bretten



Amt Stadtentwicklung
und Baurecht

Bürgerveranstaltung II
„Bürgerwerkstatt“

Stadtjubiläum Bretten 2017

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung I

- Heißluftballon mit Brettener Stadtlogo + (Heißluftballontreffen?)
- **Reformationsjubiläum: Synergien möglich (2)**
- Kutschfahrten
- **Festival, Straßenmusik, Straßentheater (1)**
- Playmobil Melanchthon
- **Stadtjubiläum, kein Peter & Paul-Jubiläum! Soll sich von Peter und Paul unterscheiden und auch von Festen der Umgebung! (2)**
- Großes Feuerwerk
- **Kein Feuerwerk.** Stattdessen: Lichterfest: Alte Stadtmauer mit Lichtern oder Legosteinen darstellen
- Regelmäßige Events übers Jahr. Beginn: Mitte Mai.
- Spezielle Events, wo man sich immer daran erinnern wird, und nicht vergisst / roter Faden
- **Veranstaltungen für die Bürger mit den Bürgern: Bürger machen selbst Kunstwerke, dass jedes Haus geschmückt ist = „Kunst für jedes Haus“ (6)**
- Bleibendes Kunstobjekt z. B. Skulptur

MelanchthonStadt Bretten



Amt Stadtentwicklung
und Baurecht

Bürgerveranstaltung II
„Bürgerwerkstatt“

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung II

▪ Multi-Kulti-Bürgertafel

- **Wie 2004 in der Fußgängerzone. Nicht mittelalterlich, sondern mit anderen Kulturen verbinden und mit der Gastronomie. Für Brettener, nicht für Touristen. Zur Stärkung des Wir-Gefühls! (6)**
- Präsentation der und von den Partnerstädten
- Besser kommunizieren: Was ist geplant? Ein Fest oder Aktionen über das ganze Jahr?
- Ideenwettbewerb über die Schulen
- Positives Motto überlegen, z.B. „dankbar sein“, „Burgwäldle-Fest“
- Leerstehende Gebäude für Ausstellungen nutzen

▪ Musik-Open-Air (Pflicht: Stil-offen) (1)

- Ausstellung: „Home-Town“: Kunst in jedem Stadtteil
- **Kinder-Tag (1)**
- **Internationales Jugendlager mit Partnerstädten und Schulpartnerschaften (1)**
- Foto: „Bretten huldigt“. Menschen stellen selbst das Foto dar/Foto als Gemälde/Massenszene/von Peter und Paul speziell fürs Jubiläum
- „sportliche Stadtjubiläum“:
 - Wettkämpfe, Pokale
 - Spiel ohne Grenzen
 - E-Bike-Rennen
 - **Rollator-Rennen: mit Alterssimulationsanzug durch die Fußgängerzone und z.B. AOK als Sponsor (7)**

Arbeit & Versorgung

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung I

- Angebot junge Mode, Spielwaren, Möbel
- Feinkostgeschäft/Fischladen (etwas Anspruchsvolles)
- Freundlichkeitsoffensive Einzelhandel
- **Hochwertige Einkaufsmöglichkeiten (wie z. B. Edeka) (2)**
- Hochwertige Lebensmittel Edeka
- **Lieferservice (Lebensmittel...) für Ältere, Behinderte (2)**
- **Einheitliche Öffnungszeiten der Läden (1)**

- Weg vom reinen Produktionsstandort
- Hochwertige AP sind gut für Zuweisungen an die Stadt
- Bretten als Informatikstandort als ISEK!

- **2. Kinderarztpraxis (2)**
- Mehr Ärzte, mehr Hilfe um die Gesundheit zu erhalten

- **Breitbandausbau als Infrastrukturthema No.1! (5)**
- Vielfältige Schulformen in Bretten
- **Bessere Zusammenarbeit über Kreisgrenzen hinweg. Bsp.: Gewerbegebiet oder medizinische Versorgung kooperiert mit Knittlinger (2)**
- **Arbeitgeberanreize für ÖPNV. Z. B. stark vergünstigte Fahrkarten. Förderung von Fahrgemeinschaften → weniger Verkehr. (2)**
- Wer hat das „Innenleben“ der Weißhofer-Galerie so verunstaltet? Da wäre eine Arbeitsgruppe gefragt gewesen.
- Chance verpasst...

Maßnahmen aus den Ämtern

Rechtlich bindende Maßnahmen (müssen umgesetzt werden):

- Bau und Vermietung des Einzelhandelsgebäudes „Weißhofer Galerie“ - ist erfolgt!
- Vermeidung von Einzelhandel in den Randlagen
- Umlegungsverfahren für den nächsten Abschnitt des Industriegebiets
- Vermarktung des Fibron-Mellert-Geländes
- Bebauungsplanverfahren / Gewerbeflächenpotentialanalyse u.a. als Ergänzung zum B-Planverfahren „IG Gölshausen, VII. Abschnitt“
- Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen Beschluss von 2010 / Laufzeit 3-5 Jahre
- Stärkung der Innenbereiche der Kernstadt und Ortsteile Beschluss von 2010 / Laufzeit 3-5 Jahre
- Ausweisung eines neuen Gewerbestandorts, Entwicklung Gewerbe- und Industriegebiet ; Ausweisung/Erschließung IG Gölshausen
- Strikte Vermeidung von Einzelhandel in den Randgebieten
- Stärkung des innerstädtischen Einzelhandel
- Änderung diverser vorhandener Bebauungspläne (ca. 35) / Regelung zu zulässigen Sortimenten zur Stärkung der Innenstadt

- Mellert-Fibron-Areal: Ansiedlung von Dienstleistungsunternehmen, eventuell auch Handwerkerhof für nicht störendes Gewerbe, Ansiedlung Hotel im Bereich der Stadtbahnhaltestellen Mitte?
- Entwicklung des IG Gölshausen VII. Abschnitt (B-Planverfahren läuft)
- Bestehende Betriebe in ihrem Bestand erhalten und bei Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen unterstützen
- Entwicklung Gewerbe- und Industriegebiet
- Ausweisung / Erschließung IG Gölshausen, VII. BA
- Schaffung neuer Gewerbeflächen

Maßnahmen, die von den Ämtern als besonders wichtig erachtet werden:

- Einheitliche Öffnungszeiten im Einzelhandel
- Stärkung des Einzelhandels in der Innenstadt: Ansiedlung von dort nicht vorhandenen / wenig vorhandenen Sortimenten (z.B. Buchhandlung (Beyle-hof), Drogeriemarkt, Spielzeugladen etc.
- Realisierung einheitlicher Ladenöffnungszeiten in der Innenstadt

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung II

- Stadtbeschilderung/Parkleitsystem
- Kurzzeitparkbuchten Innenstadt
- Sauberkeit
- Austausch Stadt/Einzelhandel
- Wertschätzung/gegenseitig Stadt/Einzelhandel
- Branchenabgrenzung
- Grenzübergreifende Zusammenarbeit der Städte
- **Weißhofer-Galerie: Ausbau, Optik, Marken-Mix fehlt, Ambiente fehlt (6)**
- **Interne kommunale Zusammenarbeit (3)**
- Datenanalyse „ Anteil Abiturienten, die wegziehen“
Welche Arbeitsplätze benötigen wir?
- **Kinderarzt Potenzial Flüchtlinge Syrien (2)**
- **Existenzgründer-Initiative in Kooperation mit Brettener Unternehmen / Banken (7) Wirtschaftsförderung, Mentorenprogramm , Infrastruktur/Räume, Förderung, Stiftung/Kapital geben**

- Homepage Stadt Bretten: Marketing, Kommunikation mit Bürgern
- Einzelhändler sollten sich einig sein!
- „Frage nicht, was die Stadt für dich tun kann, frage, was du für die Stadt tun kannst“
- Nachhaltiges Werbekonzept
- Alleinstellungsmerkmal „Bretten individuell“
- Kurzzeitparkplätze
- Verkehrsberuhigte Straße durch Marktplatz
- Branchenmix muss ausgebaut werden
- Positive Aspekte von anderen Projekten, Standorten
- Bretten als Diamant wahrnehmen zum Schleifen
- **In Bretten Gebiete inhaltlich passend zusammenführen und gestalten (2): z. B. in Brückle (1) , Eisenfoppelsröder verlegen in ein Industriegebiet und dieses Gebiet umgestalten und aufwerten als Mehrgenerationen Wohnen + Altepflgeheim bei nahem Kiga + Einkaufen → Filetstücke umgestalten und nutzen**

MelanchthonStadt Bretten



Amt Stadtentwicklung
und Baurecht

Bürgerveranstaltung II
„Bürgerwerkstatt“

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung II

- **Abgrenzung als Einkaufsstadt von den umliegenden Städten (4)**
- **Bretten bietet das Besondere (inhabergeführte Geschäfte) + Altstadtatmosphäre beim Einkaufen (2)**
- Bretten muss Entscheidung treffen: **Individuelle Einkaufsstadt (1) oder Standardfilialen, die es überall gibt**
- Wie können wir junge Leute halten? Z. B. Für Abiturienten: Gezielte Kooperationen zwischen KIT und ansässigen Firmen treffen bzw. besser kommunizieren und vermarkten
- **Marke – Vision – Image: Arbeitsstandort, Einkaufsstandort: Bretten ... die individuelle Einkaufsstadt; Bretten ... ein attraktiver IT-Standort; Bretten ... eine attraktive Ausbildungs- und Arbeitsstadt (7)**
- **Versorgung Stadtteile Einkauf/Banken/Lieferservice**
- **Betriebskindergarten (2)**
- Sicherung Arbeitsplätze
- Arztversorgung auf dem Lande
- Gehobene Gastronomie
- Zukünftige Gewerbegebiete in Nähe Autobahnzufahrt Pforzheim Nord z. B. Sulzhofen
- Kinderbetreuung durch „Best Ager“ Senioren

Melanchthon **Stadt Bretten**



**Amt Stadtentwicklung
und Baurecht**

**Bürgerveranstaltung II
„Bürgerwerkstatt“**

Wohnen & Lebensraum

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung I

- **Förderprogramm Wohnraumtausch (1): (Schritt 1) Altenwohnungen projektieren, auf Vorrat bauen“. (Schritt 2) Parallel dazu alle Einwohner ab 70 anschreiben, Altenwohnungen zum Kauf anbieten, mit Beratung und Begleitung. 2. Themen wie Kosten/Kaufabwicklung Verträge beim Notar (um die Angst vor der Umstellung zu nehmen). (Schritt 3) Förderprogramm zur Sanierung alter Wohnungen und Häuser auflegen, um dieser für junge Leute interessant zu machen → junge Leute ausschreiben und Wohnungen/Häuser anbieten (1)**
- Mehr Förderung für Hausbau, Aufbau und altes!
- Anpassung von Bauhöhe an das gewachsene Umfeld
- Aufstellung eines Mietspiegels
- **Mehrgenerationen-Wohnhäuser (1)**
- Verdichtung tut Not!
- **Mehr preiswerter Wohnraum (1)**
- Tauschbörse Wohnen
- **Mehrgenerationenhaus (2)**
- **Soziale Durchmischung der Wohngebiete z. B. städtische Wohnungen auch in Neubeugebiet (4)**
- **Alternative Wohnformen (4)**
- **Keine Ghettos (1)**
- **Aktives Baulückenmanagement (1)**
- Schutz des historischen Baubestandes „Eine Stadt lebt so lange wie sie Geschichte hat!“



Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung I

- **Naturnahe Neugestaltung Saalbach (4)**
- **Mehr Grünflächen in der Innenstadt (Park) (1)**
- **Natur- und Umweltschutz (7)**
- **Grünflächen gestalten/beleben: Die meisten Grünflächen in Bretten bestehen lediglich aus Rasen mit Bäumen, vielleicht noch ein paar Bänke und Abfalleimer. Was fehlt sind Wohlfühlfaktoren wie Blumeninseln, Wasserspiele, Sitzgruppen (Kommunikativer als Einzelbänke) Grillmöglichkeiten, Spielmöglichkeiten für Jung und Alt, Einfassung durch Hecken, damit spielende Kinder nicht auf die Straße rennen können u. v. m. Beispiel: Veranstaltung Reuchlinstraße grundsätzlich jetzt schon sehr schön, aber die Benutzbarkeit muss mit oben genannter Wohlfühlfaktoren angereichert werden. (9)**
- **Allmende öffentliche Wiese mit Streuobst + Fruchtsträucher zum Ernten für alle (1)**
- **Ruhezonen Erholungsräume am „Fluss“ → Naturgenuss (2)**
- Hochwasserschutz durchlässiges Pflaster bei Neuanlagen
- Naherholung stadtnah, See beim Willich
- Einheimische Gehölzvorgaben werden nicht eingehalten
- **Mehr Schrebergärten (2)**

- „Über“ für Brettener
- **Mehr Carsharing (2)**
- Einkaufsmöglichkeiten (Lebensmittel) im Stadtkern sehr schwach (hauptsächlich für ältere Personen)
- **Vielfalt des Einzelhandelsangebots in der Innenstadt stärken (6)**
- Schallschutzmaßnahmen entlang der B35 u. Bahnlinie Bretten-Bruchsal → Wohnqualität!
- Wohnqualität in der Peripherie des Marktplatzes. Bsp. Georg-Wörner-Str. Grünflächen
- **Einrichtung eines „Repaircafés“ → Belebung Zentrum Mobilisierung Senioren/Know-how Nachhaltigkeit (1)**
- **Genügend Kinderärzte (9)**
- **Bürgervereine einbinden (1)**
- **Gehfreundlicher Belag in Innenstadt speziell vorm Rathaus (1)**
- Krach durch die Mofas Jugendlicher Kupferhalde/Süd Kontrolle durch Polizei

Maßnahmen aus den Ämtern

Rechtlich bindende Maßnahmen (müssen umgesetzt werden):

- Neubauvorhaben „Altenpflegeheim und Betreutes Wohnen Im Brückle“
- Erschließung des Wohngebiets „Auf dem Bergel“ (läuft gerade)
- Umlegungsverfahren für neue Wohngebiete in den Stadtteilen
- Erhaltung und Weiterentwicklung der Bedeutung der Altstadt als Einkaufs- und Dienstleistungsstandort innerhalb der Innenstadt und Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Neue Wohnstandorte schaffen (Wohngebiete ausweisen)
- Innenentwicklung / Abwicklung der Bebauungsplanverfahren Hirschstraße (Sanierungsgebiet?), Roßlauf und An der Salzach
- Umwandlung des heutigen Parkplatzes am Krankenhaus in eine Wohnbaufläche
- Aktivierung von innerstädtischen Brachflächen
- B-Plan „Ortskern Bauerbach, Teil I“ (Laufendes Verfahren)
- Baugebiet „Obere Krautgärten“ (Laufendes Bebauungsplanverfahren)
- Nutzung der alten Schule: Wohnnutzung, Vereinsnutzung, Künstleratelier Ist derzeit gerade Thema, Künstlerin ist schon eingezogen
- Baugebiet „Neibsheimer Weg II“ (Entwicklung neues Wohngebiet, Fortführung des Gebietes „Neibsheimer Weg I“)
- Entwicklung Baugebiet „Näherer Kirchberg II“ (laufendes Bebauungsplanverfahren)
- Entwicklung des neuen Wohnbaugebietes „Hub“
- Schaffung von klimagerechten und energieeffizienten Wohnquartieren
- Beratung zur Schließung von Baulücken
- Asylantenanschlussunterbringung? Wo und wie?

- **Neuausweisung von Wohngebietsflächen auf die Nahverkehrsanbindung abstimmen (3)**
- Innenentwicklung bestehender Siedlungsbereiche bevorzugt
- Neue Wohnstandorte schaffen (Wohngebiete ausweisen)
- Neue Wohnformen (betreutes Wohnen, Quartiere)
- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Flurbereinigung „Büchig/Neibsheim/Bauerbach“
- Hirschstraße (B-Plan über bestehendes Mischgebiet – Innenentwicklung / Strukturverbesserung / Nachverdichtung)
- An der Salzach (B-Plan über bestehendes Mischgebiet – Innenentwicklung / Strukturverbesserung / Nachverdichtung / Etablierung von Altenbetreutem Wohnen)
- Roßlauf (B-Plan über bestehendes Mischgebiet, Nutzung von Flächen hinter dem Postareal – Innenentwicklung / Strukturverbesserung / Nachverdichtung / Etablierung von Altenbetreutem Wohnen)
- Aufhebung Straßen- und Baufluchtenplan „Turbanstraße“ – wird ersetzt durch B-Plan „Am Husarenbaum“
- Am Husarenbaum (B-Plan über bestehendes Wohngebiet / Erhalt städtebaulicher Qualitäten des Quartiers / sensible Nachverdichtung)

Maßnahmen aus den Ämtern

- Westlicher Promenadenweg (B-Plan über bestehendes Wohn- / Mischgebiet - Erhalt städtebaulicher Erhalt städtebaulicher Qualitäten des Quartiers)
- Zweite Änderung Im Brückle (B-Planänderung – Innenentwicklung / Umwandlung von früher gewerblich genutzten Flächen (aktuell Brachflächen) in Sondergebietsflächen für Altenbetreutes Wohnen, ein Altenpflegeheim sowie ein kirchliches Gemeindehaus)
- Dritte Änderung u. Erweiterung Auf dem Rechberg (B-Planänderung – Innenentwicklung / Ausweisung von bisherigen Klinikflächen als Wohngebietsflächen / Anpassung der rund 40 Jahre alten Bauvorschriften an heutige Verhältnisse)
- Bahnhofstraße (B-Plan über bestehendes Mischgebiet und Sondergebiet Einzelhandel - Innenentwicklung / Festlegung städtebaulicher Rahmenbedingungen im bislang unbeplanten Quartier)
- Sporgasse (B-Plan über den bestehenden Sporgassenparkplatz, das Areal des ehemaligen Kaufhauses Schneider sowie ergänzenden Bereiche – Innenentwicklung / Erhalt und Weiterentwicklung der Innenstadt als Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Wohnstandort)
- Katzhälde (B-Plan für ein neues Wohngebiet)
- Mönchswiesen (B-Plan über ein bestehendes Wohn- / Mischgebiet – Innenentwicklung / Erhalt städtebaulicher Qualitäten des Quartiers / sensible Nachverdichtung)
- Industriegebiet Gölshausen, VII. Abschnitt (B-Plan zur Entwicklung eines neuen Gewerbe- / Industriegebietes südlich des vorhandenen Industriegebietes Gölshausen Abschnitt I – VI)
- Näherer Kirchberg, 2. Abschnitt (B-Plan zur Entwicklung eines neuen Wohngebietes im Westen von Neibsheim, eventuell ergänzt durch einen kleinen Mischgebietsteil)
- Am Knittlinger Weg (B-Plan ist rechtskräftig, Erschließung steht an)
- Obere Krautgärten (B-Plan für ein neues Wohngebiet)
- Ortskern Bauerbach, Teil I (B-Plan über einen Teilbereich der alten Ortslage des Stadtteils, über ein bestehendes Mischgebiet sowie angrenzende Grünflächen – Innenentwicklung / Erhalt städtebaulicher Qualitäten des Quartiers / sensible Nachverdichtung)

Maßnahmen aus den Ämtern

- Änderung Auf der Diedelsheimer Höhe (B-Planänderung – Ausschluss von zentrenrelevanten Sortimenten im ausgewiesenen Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel zur Standortsicherung und Stärkung des zentralen Versorgungsbereichs von Bretten = Innenstadt)
- Änderung Brückenfeld-Wehrrain (B-Planänderung – in dem bestehenden Gewerbegebiet sollen zukünftig Vergnügungsstätten ausgeschlossen werden, weiterhin soll im Westen des Gebietes ein Baufenster für die Erweiterung einer Druckerei vergrößert werden)
- Aufhebung des Aufbau-/Bebauungsplanes „Hinter dem Kloster-Im Breitenbaum“ – wird ersetzt durch B-Plan „Am Schänzle“
- Am Schänzle (B-Plan über bestehendes Wohngebiet / Erhalt städtebaulicher Qualitäten des Quartiers / sensible Nachverdichtung)
- Weißhofer-/Friedrich-/Georg-Wörner-/Hildastraße (B-Plan über bestehendes Mischgebiet – Innenentwicklung / Nachverdichtung / Erhalt städtebaulicher Qualitäten des Quartiers)

Maßnahmen, die von den Ämtern als besonders wichtig erachtet werden:

- Projektierung von Mehrfamilienhäuser auf dem „Blusch-Areal“
- Realisierung einer Wohnbebauung im Bereich Löwenhof / Schlachthausgasse (Städtische Wohnungsbau)
- Bebauung Bluschareal / Nutzung?
- Installation von neuem modernen Stadtmobiliar / neuen Hinweistafeln in der Innenstadt
- **Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum – dadurch Verbesserung des Erscheinungsbildes / Ambientes (2)**
- Wasser als Gestaltungselement erlebbar machen, auch Uferzonen an Bachläufen erlebbar machen
- Standort für Sozialen Mietwohnungsbau suchen / Knittlinger Berg? Engagement der Städtischen Wohnungsbau?
- Sozialer Wohnungsbau – städtische Wohnungsbaugesellschaft
- Mehr Sauberkeit in der Stadt

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung II

- **Interkulturelle Begegnungsräume (1):** Gemeinsame Feste, Repair Cafes, Gemeinschaftsgarten
- **Grünanlage mit Kinderspielplatz und Bereiche für ältere Personen (2)**
- Barrierefreie Stadt: bestehende Probleme: Gehwege in schlechtem Zustand, Gehwege absenken
- Medizinische Versorgung: Hubschrauberlandefläche für Notfälle
- Rahmenbedingung – Vision – Maßnahmen
- Bevölkerungsentwicklung bis 2030: Kernstadt + kernstadtnahe Ortsteile: durch Zuwachs gemilderter demographischer Wandel
- **Innenstadtverdichtung (2):** Grünanlage erhalten, Verkehr – Carsharing, nicht genutzte Bauplätze kurzzeitig als Güter nutzen, Bürgergarten zentrumsnah, Grenzen? Z. B. Entleerung Kanalisation
- Attraktivität Altstadt: Sauberkeit, Verkehrskontrolle, Frischluftzufuhr schneisen nicht verbauen z. B. Rüter Tal
- Innenstadtbelebung/-attraktivität: Inklusion Nachhaltigkeit, Begrünung, Grünzeug, Umwelteinflüsse
- Wohnen für Alt + Jung: bezahlbarer Wohnraum, amtliche Versorgung, Kutluprogramm
- **Mobilität (1):** öffentlich (Ruftaxi), individuell (Carsharing)
- Lebensqualität in der Fußgängerzone und der Altstadtgassen
- Mehrgenerationenhäuser: Spielplatz Alt + Jung, grüne Insel, grüne Oase, Stadtbuss

Sonstiges

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung I

- **Bretten als Stadt mit einer besonderen „Stärke“ entwickeln. Z. B. Weiterbildungs-Angebote, Bildung für 60+ (4)**
- **Weihnachtsmarkt im Sinkflug seit Jahren, attraktiver gestalten, der Marktplatz hat es verdient (2)**
- **Schuldenabbau (3)**
- **Verbesserung der Kommunikation von Seiten der Stadtverwaltung/Gemeinde mit den Bürgern (1)**
- **Durch Ausbau/Weiterentwicklung der Internetpräsenz Bretten.de (1)**
- Energie / „Grüne Stadt“
- Wie soll künftig den zunehmenden Hauseinbrüchen begegnet werden?
- **Veränderung auch zulassen nicht nur verlangen (1)**
- Schöne Mauer vom Paul am Simmelturm schöner beleuchten
- Demokratie Leben
- **„Wir alle sind Bretten“ (2)**
- Ich bin Charlie...

MelanchthonStadt Bretten



Amt Stadtentwicklung
und Baurecht

Bürgerveranstaltung II
„Bürgerwerkstatt“

Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung II

- Nicht definiert

Melanchthon **Stadt Bretten**



**Amt Stadtentwicklung
und Baurecht**

**Bürgerveranstaltung II
„Bürgerwerkstatt“**